

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 5301 23

22. Jahrgang

Wetterbericht vom Dienstag, 13. Juli 1971

Nummer 194

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ☉ Niesel
- Regen
- ✱ Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⌈ Gewitter
-] nach.....
- ⊃ Niederschlagsgebiet

11 Lufttemperatur
13 Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Symbol m/sec km/h

- still oder sehr schwach
- um 1 1-5
- 2,5 6-13
- 5 14-22
- 7,5 23-31
- 10 32-40
- 22,5 77-85
- 25 86-94
- usw.

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit

Erwärmung Abkühlung

(Warmfront) (Kaltfront)

nur in der Höhe

Okklusion

Konvergenzlinie

Warme Kaltluftströmung

Die Linien verbinden

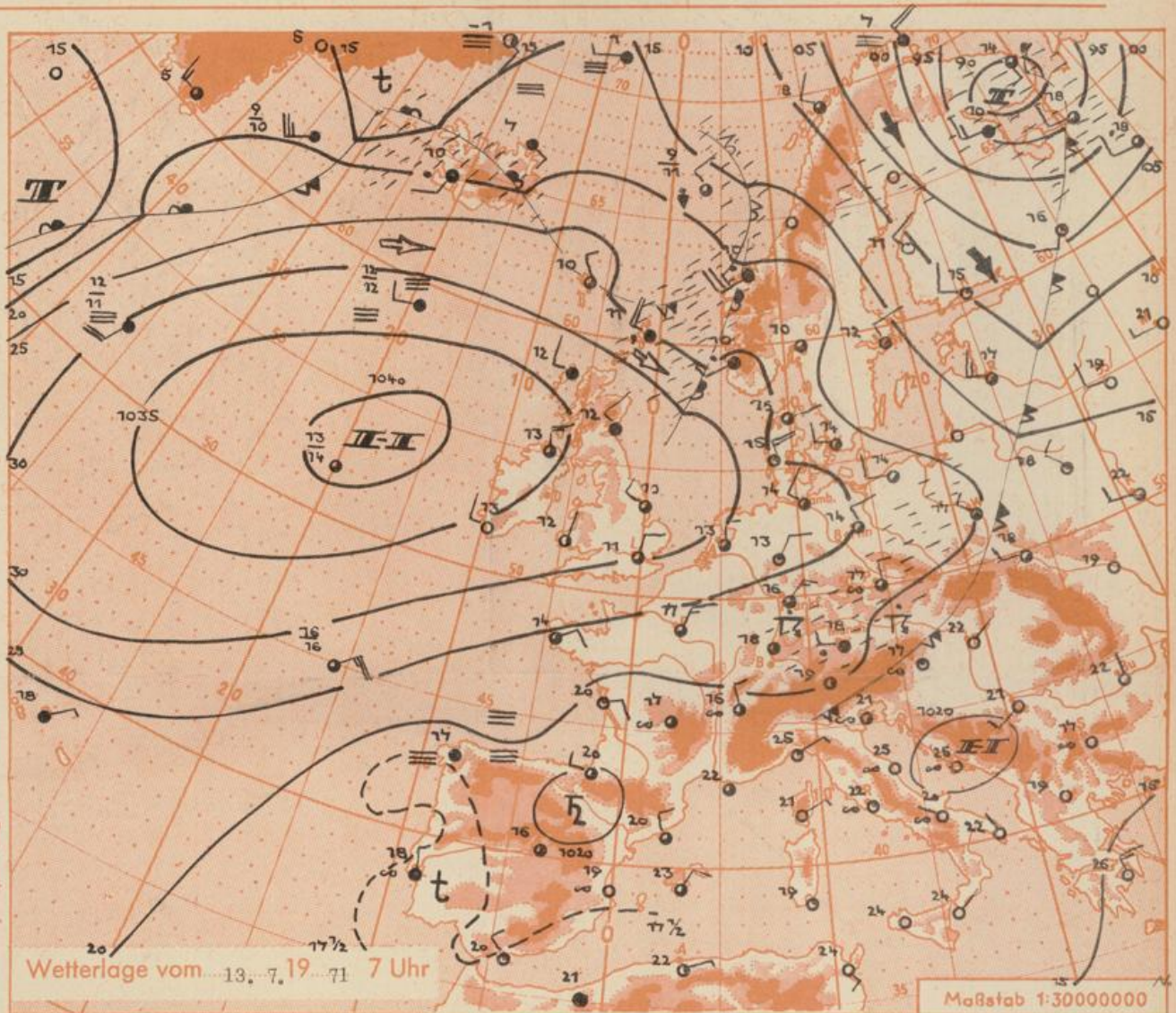
Orte gleichem, auf

Meereshöhe umgerechneten

Luftdruck in

Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm



Übersicht: Seit dem 1. Juli hat es in weiten Teilen Bayerns nicht mehr geregnet. Nun hat ein am Montag über Süddeutschland entstandenes "Hitze-Tief", in das der Ausläufer des skandinavischen Tiefdruckgebietes einbezogen wurde, den Anstoß zu einem in diesem Ausmaß nicht erwarteten Wetterumschlag gegeben. In der Nacht zum Dienstag spontan aufgetretene Gewitter gingen in der nachfließenden kühleren Meeresluft in verbreiteten Regen über. München z. B. verzeichnete bis Dienstag früh eine Niederschlagsmenge von 27 Litern und Freudenstadt im Schwarzwald sogar 47 ltr/qm. Gleichzeitig wurde die Hitzewelle beendet. Sie brachte übrigens in München hintereinander der 6 "Sommertage" (Maximum: 25 Grad und mehr) und 3 "Tropentage" (Maximum: 30 Grad und mehr).

Von Island über Schottland südostwärts ziehende Tiefausläufer dürften in den nächsten Tagen den Norden Deutschlands stärker beeinflussen, während sich im Süden zwischendurch ein Keil des ostatlantischen Hochdruckgebietes bemerkbar machen wird. Auch die für 3 Tage gültigen Höhenvorhersagekarten der Großrechenanlage des Zentralamtes lassen keine Rückkehr zu einer beständigen Hochdrucklage erwarten, da sie eine nordwestliche Luftzufuhr voraussagen.

Vorhersage für Mittwoch

Südbayern und Donaugebiet: Nach Auflösung örtlicher Frühnebel zwischendurch sonnig, im ganzen jedoch wolkig und nicht niederschlagsfrei. Wieder wärmer als am Vortag, Höchstwerte je nach Sonnenscheindauer 19 bis 24 Grad, Nachts Tiefstwerte 13 bis 7 Grad. Nullgradgrenze in den Alpen bei 3000 m. Schwacher, bisweilen mäßiger Wind aus West bis Nordwest.

Weitere Aussichten: Zwischendurch sonnig, im ganzen wechselhaft.